



03.04.2024

## G.A.S: WIE SIEHT DIE ACADEMY IN DORSTEN AUS?

Das Werkstattnetz von Global Automotive Service wird weiterhin konsequent auf Elektromobilität getrimmt. Schritt für Schritt baut G.A.S. sein Qualifizierungsangebot für die 1.450 Partnerbetriebe aus und hat Anfang dieses Jahres am Standort in Dorsten ein neues Schulungszentrum eröffnet. Hier werden sowohl Grundlagen der Instandsetzung an E-Autos vermittelt als auch modellspezifische Qualifizierung für Reparatur und Wartung an Modellen des chinesischen Automobilherstellers NIO durchgeführt.

**„Nicht nur die Betriebe, auch wir müssen uns zertifizieren lassen“** Seit über einem Jahr ist Global Automotive Service Kooperationspartner von NIO und stellt mit Betrieben aus seinem Werkstattnetz Autoservice und Unfallschadenreparatur sicher. „Im November hatten wir angekündigt, dass wir unsere Zusammenarbeit weiter ausbauen“, betont Geschäftsführer Andreas Brodhage im Video-Interview mit schaden.news. „Jetzt gehen wir mit der Academy den nächsten Schritt.“ Wichtig ist die Zertifizierung des Schulungszentrums von NIO. „Wir können nicht immer nur von den Partnerbetriebe erwarten, dass sie sich qualifizieren. Auch wir müssen uns zertifizieren, um Vorgaben und Standards einzuhalten.“

**Intensive Schulung in kleinen Gruppen** Im Video-Beitrag beschreibt Schulungsleiter Sascha Lamwersiek, was genau in Dorsten trainiert wird. „Wir schulen in kleinen Gruppen zwischen acht und zehn Teilnehmer“, erklärt er im Gespräch mit schaden.news-Chefredakteur Christian Simmert. „Insgesamt werden in diesem Jahr rund 200 Kfz-Mechaniker, Mechatroniker und Karosseriebauer hier geschult.“ Das Interesse und die Nachfrage sind groß. Bis Ende des Jahres sind bereits alle Schulungskurse ausgebucht.

**G.A.S. ist auf Wachstum programmiert** Die nächsten Schritte sind für G.A.S.-Geschäftsführer Andreas Brodhage schon klar. „Wir sind auf Wachstum programmiert und werden in den nächsten Wochen und Monaten weitere Betriebe an das NIO-Werkstattnetz anschließen.“ Es wird also vermutlich nicht mehr lange dauern, bis auch die Schulungskapazitäten erweitert werden müssen.

